

8.8.39.

Meine geliebte Oma,

ich weiß, ich bin furchtbar schlecht, ich habe so ewig nicht mehr richtig geschrieben, nicht an Dich, nicht an Mirjam, nicht an Tante Mirjam---es ist unmöglich! Ich komme einfach nicht mehr dazu. Jetzt ist doch das kl. fixe poln. Mädchen auch weg, das ich hatte, gerade 1 Tag, bevor ihr Paß ablief. Nun bin ich ohne Hilfe, denn es ist auch fast unmöglich, hier jemand zu bekommen. Die Kinder haben ja noch bis Ende der Woche Ferien, und helfen, wo sie können, Ruth hat sogar die ganze vorige Woche gekocht! Aber es bleibt doch immer noch zuviel nach, u. ich habe abends keine Lust mehr, mich hinzusetzen um zu schreiben. Der Betrieb im Hause geht ja schließlich immer weiter. Letzte Woche war Jo in Breslau; wußte Mirjam eigentlich, daß Bella so schwer krank war? G.s.D. ist sie jetzt außer Gefahr, aber ich kann Dir sagen, daß waren angstvolle Wochen u. Tage. Mit Jo hat sie sich ja unendlich gefreut, er war 3 Tage da u. hat nur bei ihr am Bett gesessen. Sie hatte erst eine Gürtelrose in der allerschwersten Form, dazu doppelseitige Lungenentzündung, wahn-sinnige Schmerzen, eine Tag- u. eine Nachtschwester. Jetzt ist Recha da, u. kurz vor Jomtow werde ich wohl fahren. Wir hoffen, daß sie bis dahin reisefähig ist u. dann hole ich sie erstmal auf ein paar Monate zu uns. Platz genug haben wir ja jetzt. Vom Sommer haben wir noch nicht viel gemerkt, und dabei ist nun schon bald Rausch Haschono. Das habe ich auch nicht gedacht, daß wir diesen Rausch Haschono noch hier sein würden! Es regnet hier von früh bis spät, wir haben noch wenig schöne Tage gehabt. Ich hätte so schrecklich gern, daß Jo ein paar Tage weggeht. Er kann sich nicht entschließen, u. man weiß ja auch wirklich nicht, wohin. Vielleicht wird in Wilhelminenhöhe noch was frei, aber ein Vergnügen ist das auch nicht, bei dem Riesenbetrieb dort (es sind jetzt immer z.Zt. 70 Kinder draußen, außerdem alles voll mit Sommergästen). Auch sind die Betten da so schrecklich. Daß mich das so stört, daran merke ich, daß ich alt werde. Sonst ist es da draußen ja wirklich sehr schön, Luft, Essen etc. Peter war 3 Wochen da, kommt heute zurück, Baby war 3 Wochen da (jeder mit seiner Klasse) u. diese Woche kommen wahrscheinlich Ruth u. Noemie raus. Peter hat mir, kurz bevor er rausging, er-rötend gestanden, daß er eine Freundin habe, u. war sehr beglückt, daß ich nicht böse darüber war. Das hatte ihm die ganze Zeit,

während ich in England war, schwer auf der See e gelegen.
Da die 13 jähr. junge Dame in 1-2 Monaten auswandert, habe ich
es wirklich nicht so ernst genommen, wenn ich ihm auch sagte,
ich finde, er könnte noch ein klein bißchen warten.

Sonst gibt es wenig Neues. Das Leben wird hier schrecklich
eintönig, man hat überhaupt keinen Menschen mehr. Erinnerst
Du Dich noch an Frl. Dr. Meyer von der Gemeinde, die zu uns
manchmal Jomtow kam, ich glaube in der Szucke war sie das
erste Mal da, oder warst Du da schon weg? Mit der bin ich
nun öfter zusammen, abends schmuse wir manchmal 1/2 Stunde
am Telefon, so wie früher mit Carry, die Kinder sind direkt
meschugge mit ihr, sie ist aber wirklich auch ein entzückender
Mensch---aber wie lange dauerts, ist sie auch weg; sie haben
schon die Vorladung zum amerik. Konsulat. So gehts ja jetzt
immer, hat man inzwischen mal noch jemand nettes kennen ge=
lernt, ist er sicher schon "im Begriff"!

Diesen Schabbos ist Peters Bar-Mizwo-Schabbos---was liegt
alles dazwischen, was hat dieses Jahr uns alles gebracht!
Immer wieder freue ich mich, daß wir trotz aller Bedenken da=
mals die Feier doch noch gemacht haben, es war eigentlich
noch so der letzte Höhepunkt. Wieviel Menschen von denen, die
damals noch da waren, sind schon nicht mehr am Leben, wieviel
schon in die Welt zerstreut! Schon allein unserer Kinder
wegen war es sicher richtig, es zu machen. Die Erinnerung da=
ran wird ihnen doch ewig bleiben---heute könnte mans nicht
mehr!

Hast Du von Tante Trudchen schon was gesehen? Wie geht es
B.S.ens? Was machen sie u. wo leben sie? Wie hat Irenchen neb=
bich diesen schweren Schlag getragen? Das ist wirklich tragisch!
Eben kam ein Brief von Dir u. Merri (an Ruth ist keiner ge=
kommen) Ich finde auch nach dem Bild, daß sie entzückend so
mit dem Haar aussieht. Was gäbe ich drum, das Kind einmal wie=
der sehen zu können! Das glaube ich gern, daß Eure Freude gege=
seitig eine große war! Eingereicht habe ich die Liste für sie
schon ewig, aber noch keine Genehmigung.--Buli mußte die Schu=
le verlassen, weil das Komitee nicht länger für ihn zahlen
will, "Schuster oder Schneider kannst Du werden!" haben sie
ihm gesagt. Mal sehen, wies weiter wird, jedenfalls ist das al=
les scheußlich. Esther ist mit ihrer Herrschaft an der See u.
hat nach wie vor viel Arbeit, Eva weiter vergnügt, Judith hat
weiter Heimweh. Und wir??? Siehst Du Carry mal, grüß sie sehr,
auch alle andern Lieben. Wann heiratet Otto? Seid alle zu=
sammen innig begrüß, für Dich einen festen Kuß Deine